

Ilsenburger Grobblech GmbH
Geschäftsführer
Veckenstedter Weg 10
38871 Ilseburg

**Vollzug des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG)**

Hier: Direkteinleitung von Abwasser der Ilsenburger Grobblech GmbH über die Ausläufe 3a und 6 in die Ilse

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Antrages vom 26.07.2023 wird der Ilsenburger Grobblech GmbH der

**5. Änderungsbescheid
mit dem Zeichen 405.5.1-62631-85-01-23**

zur gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis des Landesverwaltungsamtes vom 10.08.2008 (Zeichen 405.5.2- 62631-85-01-08), zuletzt geändert durch 4. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 11.08.2020 (Zeichen 405.5.2-62631-85-01-20) für die Einleitung von Produktionsabwasser und Niederschlagswasser in die Ilse erteilt.

I. Entscheidungen

1. Der Punkt „Art und Umfang der Gewässerbenutzung“ der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis wird rückwirkend zum 26.07.2023 geändert und erhält die folgende Fassung (Änderungen fett markiert).

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Halle, 01. August 2023

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: 405.5.1-62

Bearbeitet von:
[REDACTED]
[REDACTED]@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-[REDACTED]
Fax: (0345) 514-2798

Dienstgebäude:
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444
Poststelle@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:
www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

„Art und Umfang der Gewässerbenutzung

- Einleiten von Produktionsabwasser in die „Ilse“ in einer Menge von
bis zu 1.388 m³/d
200.000 m³/a

davon:

- Teilstrom A Abwasser aus der Warmumformung (Anhang 29 AbwV)
A.1 bis zu 1.248 m³/d (diskontinuierlich) über Auslauf 6
A.2 bis zu 120 m³/d (diskontinuierlich) über Auslauf 3a
- Teilstrom B Abwasser aus der Wasseraufbereitung (Anhang 31 AbwV)
bis zu 100 m³/d (diskontinuierlich) über Auslauf 6
ab 01.10.2023 bis zu 20 m³/d (diskontinuierlich) über Auslauf 6

- Einleiten von unverschmutztem Niederschlagswasser in die „Ilse“ bei einem Bemessungsregen von $r_{15(1)} = 125 \text{ l/(s*ha)}$ von einer undurchlässigen Fläche von
 - Au = 5,58 ha bis zu 698 l/s über Auslauf 3 a
 - Au = 1,22 ha bis zu 152 l/s über Auslauf 6“

2. Der Punkt VI „Abwasserabgaberelevante Festlegungen“ wird unter Nummer 1 um folgenden Satz ergänzt (Ergänzung fett markiert).

„Abweichend von der Tabelle wird für den Teilstrom B mit Wirkung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 eine Jahresschmutzwassermenge in Höhe von 8.000 m³/a festgelegt.“

II. Kostenentscheidung

Dieser Bescheid ist kostenpflichtig. Die Kosten hat die Ilsenburger Grobblech GmbH zu tragen. Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gesondert zugehenden Kostenfestsetzungsbescheid.

III. Begründung

A.

Die Ilsenburger Grobblech GmbH betreibt im Industriepark Ilsenburg eine Anlage zur Umformung von Stahl durch Warmwalzen mit einer Kapazität von mehr als 20 t je Stunde. Die Anlage ist nach § 4 BImSchG i. V. m. Anhang 1 Nr. 3.6.1.1 sowie § 3 der 4. BImSchV eine Anlage nach der Industrieemissions-Richtlinie.

Die Ilsenburger Grobblech GmbH ist Inhaberin der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis des Landesverwaltungsamtes vom 10.08.2008 (Zeichen 405.5.2- 62631-85-01-08), zuletzt geändert durch 4. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 11.08.2020 (Zeichen 405.5.2- 62631-85-01-20) für die Einleitung von Produktionsabwasser und Niederschlagswasser in die Ilse

Bei dem Produktionsabwasser handelt es sich konkret um Abwasser aus der Warmumformung (Teilströme A.1 und A.2) sowie um Abwasser aus der Wasseraufbereitung (Teilstrom B).

Mit Schreiben (E-Mail) vom 26.08.2023 und vom 01.08.2023 beantragte die Ilsenburger Grobblech GmbH, die Abwassermenge für den Teilstrom B bis zum 30.09.2023 auf 100 m³/d zu erhöhen und die Jahresschmutzwassermenge für das Jahr 2023 auf 8.000 m³/a festzulegen.

B.

Das Landesverwaltungsamt ist für die vorliegende Entscheidung die sachlich und örtlich zuständige Behörde. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 12 Absatz 1 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) i. V. m. § 1 Absatz 1 Nummer 1 b) bb) der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) für das Abwasser an der Einleitstelle. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Absatz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) i. V. m. § 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

C.

Die Änderung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis beruht auf §§ 8,13 WHG und wird antragsgemäß entsprechend dem Schreiben (E-Mail) der Ilsenburger Grobblech GmbH vom 26.07.2023 rückwirkend zum 26.07.2023 geändert.

Dabei wird von einer Öffentlichkeitsbeteiligung abgesehen, da gemäß § 4 Absatz 1 Nummer 2 der Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (IZÜV) erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ein Gewässer nicht zu erwarten sind.

Die Änderung ist infolge der Havarie (Austritt von Schwefelsäure) vom 12.07.2023 erforderlich, wodurch das vorhandene Neutralisationsbecken gegenwärtig nicht genutzt werden kann und somit ersatzweise bis zum 30.09.2023 der Betrieb einer mobilen Wasseraufbereitungsanlage (hier: Umkehrosmoseanlage) erforderlich wird. Beim Betrieb der Umkehrosmoseanlage fällt eine größere Abwassermenge als beim bisherigen Wasseraufbereitungsverfahren an, so dass die Ilsenburger Grobblech GmbH die temporäre Erhöhung der täglichen Einleitmenge des Teilstroms B auf 100 m³ und eine entsprechende Festlegung der Jahresschmutzwassermenge in Höhe von 8.000 m³/a beantragt hat.

Mit der beantragten Erhöhung der täglichen Abwassermenge des Teilstroms B sind keine Änderungen bei der bisher erlaubten Produktionsabwassermenge (Summe der Teilströme A.1, A.2, B), die täglich in die Ilse eingeleitet werden darf, verbunden. Es ergeben sich keine Änderungen bei den Überwachungswerten. Die hier getroffenen Festlegungen gelten weiter.

D.

Die Kostenentscheidung in Punkt II. dieses Bescheides beruht auf den §§ 1 und 5 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA). Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der Anlass zu der Amtshandlung gegeben hat.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203 – 206 in 39104 Magdeburg, erhoben werden.

V. Fundstellenverzeichnis

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154)
- Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (IZÜV) vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 1011, 3756), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 09. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2873)
- Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372, 374)
- Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. November 2022 (GVBl. LSA S. 375)
- Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. März 2013 (GVBl. LSA S. 134, 143)
- Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schulze